

ABWASSERGEBÜHREN

Kostenrechnung 2020

&

Gebührenkalkulation 2022

INHALT

	Seite
1. Allgemeine Angaben	2
1.1. Organisation der Aufgabe „Abwasserbeseitigung“	2
1.2. Vorgehensweise	2
1.3. Gebührenarten	4
2. Kostenrechnungsergebnis 2020	4
2.1. Ergebnis 2020 Schmutzwasserbeseitigung	5
2.2. Ergebnis 2020 Niederschlagswasserbeseitigung	5
3. Gebührenkalkulation 2022	6
3.1. Kalkulation 2022 für die Schmutzwassergebühr	6
3.2. Kalkulation 2022 für die Niederschlagswassergebühr	7
4. Ausblick und Gebührenempfehlung	8
<hr/>	
<u>Anlagen:</u>	
Betriebsabrechnungsbogen „Kostenrechnung 2020“	10
Betriebsabrechnungsbogen „Gebührenkalkulation 2022“	11

1. Allgemeine Angaben

1.1. Organisation der Aufgabe „Abwasserbeseitigung“

Die Stadt Norden beauftragt für ihre hoheitliche Aufgabe „Abwasserbeseitigung“ ihren Eigenbetrieb. Dieser wurde zum 01.01.2007 als „Stadtentwässerung Norden“ (nachfolgend SEN) gegründet und trägt seit der Übertragung des Bauhofes Norden (nachfolgend BHN) zum 01.01.2013 die Bezeichnung „Technische Dienste Norden“ (nachfolgend TDN).

Die Betriebsabrechnung erfolgt nach den Vorschriften für das „Neue Kommunale Rechnungswesen“ (NKR). Durch das einheitliche Rechnungswesen bei Stadtverwaltung und TDN können Synergien genutzt werden, da die gleiche Software eingesetzt und die Aufstellung einer kommunalen Bilanz dadurch erleichtert wird.

Die Trennung von BHN und dem gebührenfinanzierten Bereich der SEN innerhalb des Eigenbetriebes erfolgt - neben jeweils eigenen Bankkonten - durch die Einrichtung von Teilhaushalten mit darauf abgestimmter dezidiertem Kostenrechnung. Die gegenseitig erbrachten Leistungen werden als „Aufwand aus interner Verrechnung“ (Leistungen des BHN für die SEN wie zum Beispiel die Unterhaltung der Grünflächen) bzw. „Ertrag aus interner Verrechnung“ (z.B. für Betriebsleitung, E-Check) in der Kalkulation aufgeführt.

1.2. Vorgehensweise

Kalkulationsgrundlagen

Die Kostenrechnung 2020, bereits eingetretene oder bekannte zukünftige Entwicklungen (z.B. geplante Investitionen) sowie Auskünfte der Betriebsleitung und der Betriebsbereichsleiter bilden die Grundlage der Gebührenkalkulation für 2022. Die nachstehenden Aufstellungen zeigen die sich nach den Berechnungen und Kalkulationen ergebenden Beträge der Ertrags- und Kostenartengruppen.

Auflösung von Zuschüssen

Zuschüsse bestehen in Form von Kanalbaubeiträgen sowie öffentlichen und privaten Baukostenzuschüssen. Sie sind passiviert und werden in Höhe der Abschreibungen für die Gegenstände des Anlagevermögens, für die Zuschüsse gewährt wurden, im Ergebnishaushalt erfolgswirksam aufgelöst.

Ergebnisverrechnungen

Überschüsse werden gem. § 5 Abs. 2 Satz 3 NKAG innerhalb von 3 Jahren nach deren Ermittlung verrechnet und dem Gebührenzahler dadurch vollständig erstattet. Die Ergebnisverrechnung der letzten Jahre und die künftige Planung zeigt folgende Tabelle:

SCHMUTZWASSER (€)		2019	2020	2021	2022	2023	2024
Ergebnis '17	281.243,30	200.000,00	81.243,30				
Ergebnis '18	238.801,08		238.801,08				
Ergebnis '19	237.676,80			237.676,80			
Ergebnis '20	169.678,92				169.678,92		
Ergebnis '21	150.000,00				150.000,00		
Zu verrechnende Summe:		200.000,00	320.044,38	237.676,80	319.678,92	0,00	0,00

REGENWASSER (€)		2019	2020	2021	2022	2023	2024
Ergebnis '17	62.793,98	20.000,00	42.793,98				
Ergebnis '18	56.133,23		56.133,23				
Ergebnis '19	39.953,51			39.953,51			
Ergebnis '20	134.653,88				44.653,88	45.000,00	45.000,00
Ergebnis '21	50.000,00				50.000,00		
Zu verrechnende Summe:		20.000,00	98.927,21	39.953,51	94.653,88	45.000,00	45.000,00

Die Verrechnung des Überschusses aus der Schmutzwassergebühr aus 2020 ist somit komplett für 2022 geplant. Aufgrund der verzögerten Inbetriebnahme der neuen Klärwerksanlagen und der dadurch bedingten geringeren Abschreibungen sowie geringerer Zinsen ist ein Überschuss bei der Schmutzwassergebühr zu erwarten, der in die Überschussverrechnung für 2022 einfließt. Auch für die Niederschlagswassergebühr wurde aufgrund der um ein Jahr verschobenen Erhöhung des Verbandsbeitrages an den Entwässerungsverband und geringerer Zinskosten ein Überschuss aus 2021 für 2022 berücksichtigt.

Personalkosten

Die angegebenen Personalkosten sind nur für die Mitarbeiter des Klärwerkes. Die Personalkosten des Betriebsleiters bzw. die der MitarbeiterInnen der SEN mit allgemeinen Verwaltungsaufgaben sind in der Umlage für „Verwaltung“ und die der MitarbeiterInnen mit technischen Aufgaben im Kanalnetz in der Umlage „Kanäle allgemein“ enthalten.

Instandhaltungskosten

Diese Kosten entstehen für das Kanalnetz (Programm zur nachhaltigen Sanierung der Kanäle), für das Klärwerk und für die insgesamt 54 Pumpstationen. Die Instandhaltung ist die größte variable Kostenart, weshalb eine gezielte Ergebnissteuerung oftmals zu Gunsten oder zu Lasten dieser Position geht. Dies gilt besonders für die Niederschlagswasserbeseitigung, da dort nur sehr wenig variable sonstige Kostenarten anfallen.

Strom, Wasser, Gas

Energiekosten entstehen ausschließlich im Bereich der Schmutzwassergebühr für das Klärwerk und die Pumpstationen. Der Energiebedarf des Klärwerkes wird größtenteils durch ein eigenes Blockheizkraftwerk gedeckt.

Sonstige Sachkosten

Diese Position enthält alle weiteren Kosten, die für die Unterhaltung und den laufenden Betrieb des Kanalnetzes, der Pumpstationen und des Klärwerkes erforderlich sind.

Abschreibungen

Abschreibungen werden seit 1997 im Jahresabschluss und in der Kostenrechnung/Gebührenkalkulation auf Basis der Anschaffungs- und Herstellungskosten ermittelt.

Verzinsung

Die angerechnete Verzinsung ist für das gesamte Kapital (Eigen- und Fremdkapital). Die Fremdkapitalzinsen bestehen in Höhe der tatsächlich gezahlten Kreditzinsen.

Der Eigenkapitalzinssatz setzt sich zusammen aus dem gewichteten Durchschnittszinssatz der eigenen Kredite sowie dem Durchschnitt der letzten Kapitalmarkttrenditen (Referenzzinssatz: Umlaufrenditen inländischer Inhaberschuldverschreibungen der letzten zehn Jahre, veröffentlicht durch die Deutsche Bundesbank).

Der Eigenkapitalzinssatz ist aufgrund der fortschreitenden Tilgung älterer, höher verzinseter Kredite, der Aufnahme äußerst zinsgünstiger Kredite für die Klärwerkssanierung und der Entwicklung auf dem Kapitalmarkt zuletzt deutlich gesunken. Für die Kostenrechnung 2020 wurde ein Zinssatz von 2,72 % und für die Kalkulation 2022 von 2,46 % berechnet.

Für die Berechnung der Eigenkapitalzinsen wird der Jahresdurchschnittswert des insgesamt eingesetzten Kapitals abzüglich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der Investitionszuweisungen und der Fremdkapitalzinsen zugrunde gelegt.

Umlagen

Das Ergebnis der Kostenstelle „Fuhrpark“ wird als Umlage entsprechend des kalkulierten Einsatzes der Fahrzeuge (u.a. auch der Spülwagen) auf die Kostenstellen „Schmutz- und Regenwasserkanal“ (derzeit jeweils 45%) und „Pumpstationen“ (10%) verteilt.

Das Ergebnis der Kostenstelle „Allgemeine Verwaltung“ enthält neben Personalkosten (z.B. für den Betriebsleiter) auch die Erstattung der SEN für Verwaltungsleistungen des Bauhof-Personals (z.B. anteiliger Jahresabschluss, Organisation Arbeitssicherheit). Die Leistungen der verschiedenen städtischen Fachdienste (z.B. Gebühreneinzug, EDV usw.) werden zu gleichen Teilen beim Schmutz- und Regenwasserkanal erfasst.

Die Umlage-Kostenstelle „Kanäle allgemein“ enthält die Personalkosten des Betriebsbereiches „Kanalnetz“ (Ingenieure, Techniker, Besatzung des Spülwagens), die dadurch verursachungsgerechter auf die Kostenstellen für Schmutz- und Regenwasserkanal umgelegt werden können. Die Verteilung erfolgt anteilig nach den direkten Kosten.

Kalkulierter Frischwasserverbrauch / befestigte Fläche

Der für 2021 kalkulierte Frischwasserverbrauch von 1,410 Mio. m³ wird aufgrund leicht rückläufiger Übernachtungen (Pandemie) leicht auf 1,400 Mio. m³ reduziert.

Die überbaute/befestigte Fläche wurde für die Niederschlagswassergebühr aufgrund zusätzlicher Versiegelungen von 2,51 Mio. m² auf 2,54 Mio. m² angehoben.

1.3. Gebührenarten

Bei den Abwasserbeseitigungsgebühren handelt es sich um Benutzungsgebühren im Sinne des § 5 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG). Sie setzen sich zusammen aus Schmutz- und Niederschlagswassergebühren.

Eine vom Wasserverbrauch unabhängige Grundgebühr, die hauptsächlich die Fixkosten des Anlagevermögens (Abschreibungen, Zinsen) abdecken soll, wird bei der Stadt Norden nicht erhoben. Ein privater Haushalt wird dadurch stärker zum Sparen von Frischwasser animiert, da sich dies auf sein komplettes Gebührenaufkommen auswirkt und nicht nur auf den verbleibenden variablen Kostenanteil. Der Verzicht auf eine Grundgebühr trägt somit zum Umweltschutz bei.

Der Verzicht auf eine verbrauchsunabhängige Grundgebühr ist auch im Sinne einer gerechteren Gebührenerhebung, da diese Grundgebühr pro Haushalt bzw. vorhandenem Wasserzähler erhoben wird. Ein Doppelverdiener - Haushalt mit mehreren Personen würde somit die gleiche Grundgebühr zahlen w.z.B. eine alleinstehende Rentnerin.

2. Kostenrechnungsergebnis 2020

Im Sinne einer größtmöglichen Transparenz ist den einzelnen Ertrags- und Kostenpositionen der kalkulierte Ansatz des Haushaltsplanes gegenübergestellt.

2.1. Ergebnis 2020 Schmutzwasserbeseitigung

SCHMUTZWASSER	Ergebnis 2020	Kalkulation 2020	Abweichung	in %
Gebühreneinnahmen Stadt	3.484.537,61	3.507.100,00	-22.562,39	-0,64%
Auflösung Zuschüsse	326.808,11	326.200,00	608,11	0,19%
Ergebnisverrechnung	320.044,38	320.000,00	44,38	0,01%
Sonstige Erträge	70.007,68	70.000,00	7,68	0,01%
ERTRÄGE GESAMT	4.201.397,78	4.223.300,00	-21.902,22	-0,52%
Personalkosten	431.020,74	534.900,00	-103.879,26	-19,42%
Instandhaltung	512.402,92	532.300,00	-19.897,08	-3,74%
Strom, Wasser, Gas	355.983,86	384.500,00	-28.516,14	-7,42%
Sonstige Sachkosten	829.591,20	880.100,00	-50.508,80	-5,74%
Abschreibungen	1.005.673,99	1.015.800,00	-10.126,01	-1,00%
Zinsen	497.220,99	510.400,00	-13.179,01	-2,58%
Umlage Gemeinkosten	154.461,76	109.500,00	44.961,76	41,06%
Umlage Fuhrpark	38.112,13	49.500,00	-11.387,87	-23,01%
Umlage Kanäle allgemein	207.251,26	206.300,00	951,26	0,46%
KOSTEN GESAMT	4.031.718,86	4.223.300,00	-191.581,14	-4,54%
GESAMTERGEBNIS	169.678,92	0,00	169.678,92	

Der Überschuss in Höhe von von 169.678,92 € (Vorjahr: 237.676,80 €) ist vor allem das Resultat deutlicher Einsparungen in Höhe von 191.581,14 € (-4,54%). Dies hat die um 0,52 % geringeren Erträge kompensiert. Die Abweichungen der Gesamterträge und Gesamtkosten liegen weiterhin im niedrigen einstelligen Prozentbereich.

Die deutlichere Kostenabweichung um -191.581,14 € bzw. -4,54 % entstand hauptsächlich durch geringere Personalkosten, die ein Resultat des Fachkräftemangels und dadurch bedingter mehrerer unbesetzter oder mit Verspätung besetzter Stellen sind.

Die Kosten für Strom, Wasser und Gas (Klärwerk, Pumpstationen) wurden entsprechend der Preisentwicklung kalkuliert, die jedoch nicht im erwarteten Maße eingetreten ist. Daher wurden Einsparungen in Höhe von 28.514,80 € bzw. 7,42% erzielt.

2.2. Ergebnis 2020 Niederschlagswasserbeseitigung

REGENWASSER	Ergebnis 2020	Kalkulation 2020	Abweichung	in %
Gebühreneinnahmen Bürger	699.675,71	682.600,00	17.075,71	2,50%
Gebühreneinnahmen Stadt	379.718,84	442.900,00	-63.181,16	-14,27%
Auflösung Zuschüsse	112.106,48	104.800,00	7.306,48	6,97%
Ergebnisverrechnung	98.927,21	98.900,00	27,21	0,03%
Sonstige Erträge	0,00	0,00	0,00	-
ERTRÄGE GESAMT	1.290.428,24	1.329.200,00	-38.771,76	-2,92%
Personalkosten	0,00	0,00	0,00	-
Instandhaltung	148.461,82	285.000,00	-136.538,18	-47,91%
Sonstige Sachkosten	313.972,55	310.600,00	3.372,55	1,09%
Abschreibungen	296.280,28	296.400,00	-119,72	-0,04%
Zinsen	154.391,47	160.600,00	-6.208,53	-3,87%
Umlage Gemeinkosten	38.833,73	29.800,00	9.033,73	30,31%
Umlage Fuhrpark	31.182,66	40.500,00	-9.317,34	-23,01%
Umlage Kanäle allgemein	172.651,85	206.300,00	-33.648,15	-16,31%
KOSTEN GESAMT	1.155.774,36	1.329.200,00	-173.425,64	-13,05%
GESAMTERGEBNIS	134.653,88	0,00	134.653,88	

Der Überschuss von 134.653,88 € (Vorjahr: 39.953,51 €) resultiert aus um 173.425,64 € geringere Kosten (-13,05 %). Der leichte Ertragsrückgang von 38.711,76 € (-2,92 %) konnte somit mehr als kompensiert werden. Dieser Ertragsrückgang resultiert aus dem Umstand, dass die Kosteneinsparung in der Berechnung des städtischen Anteils an der Oberflächenentwässerung durch eine spitze Abrechnung bereits berücksichtigt ist. Das Gesamtergebnis geht somit stets zu Gunsten oder zu Lasten der privaten Haushalte.

Die deutlich größte Abweichung besteht in der Position „Instandhaltung“ (-136.538,28 € bzw. -47,91%). Ursache hierfür ist vor allem der Umstand, dass zunächst die Rückstellungen für Kanalunterhaltung abgearbeitet wurden. Die erwähnte Personalknappheit sowie der geringere Bedarf, den die TV-Auswertungen aufgezeigt haben, trugen ebenfalls zu dieser Einsparung bei.

3. Gebührenkalkulation 2022

Für 2022 besteht die besondere Situation, dass erstmals die höheren Abschreibungen auswirken, die für die aktuellen Sanierungsmaßnahmen beim Klärwerk anfallen. Im Sinne einer größtmöglichen Transparenz sind den einzelnen Ertrags- und Kostenpositionen das Ergebnis 2019 sowie die Gebührenkalkulation für 2020 gegenübergestellt.

3.1. Kalkulation 2022 für die Schmutzwassergebühr

SCHMUTZWASSER	Kalkulation 2022	Kalkulation 2021	Ergebnis 2020
Gebühreneinnahmen	3.828.200,00	3.844.438,51	3.484.537,61
Auflösung Zuschüsse	336.800,00	346.300,00	326.808,11
Ergebnisverrechnung	319.700,00	237.700,00	320.044,38
Sonstige Erträge	150.800,00	98.800,00	70.007,68
ERTRÄGE GESAMT	4.635.500,00	4.527.238,51	4.201.397,78
Personalkosten	559.500,00	595.500,00	431.020,74
Instandhaltung	596.500,00	641.900,00	512.402,92
Strom, Wasser, Gas	265.000,00	253.000,00	355.983,86
Sonstige Sachkosten	867.200,00	837.250,00	829.591,20
Abschreibungen	1.400.500,00	1.293.500,00	1.005.673,99
Zinsen	499.000,00	507.900,00	497.220,99
Umlage Verwaltung	134.000,00	166.118,51	154.461,76
Umlage Fuhrpark	105.800,00	58.370,00	38.112,13
Umlage Kanäle allgemein	208.000,00	173.700,00	207.251,26
KOSTEN GESAMT	4.635.500,00	4.527.238,51	4.031.718,86
GESAMTERGEBNIS	0,00	0,00	169.678,92

Die Erträge steigen gegenüber der Vorjahreskalkulation aufgrund einer höheren Ergebnisverrechnung (s.o.) und aufgrund höherer sonstiger Erträge für Eigenleistungen des bauleitenden Ingenieurs der Stadtentwässerung für die Klärwerkssanierungen.

Die Personalkostenkalkulation des FD 1.3 geht von vollständig besetzten Stellen aus. Tatsächlich sind derzeit eine Ingenieurstelle und 1,5 Stellen beim Klärwerk unbesetzt, sodass eine Einsparung bei den Personalkosten wahrscheinlich ist.

Die Instandhaltungskosten sinken aufgrund geringer erwarteter Kosten für die Pumpstationen. Bei den dort für 2022 geplanten Maßnahmen handelt es sich um Erneuerungen, die lediglich in Form anteiliger Abschreibungen in die Schmutzwassergebühr einfließen.

Aufgrund der Inbetriebnahme des BHKW´s sollte für die Stromkosten eine Reduzierung zu erwarten sein, allerdings wurde ebenso eine deutliche Stromerhöhung eingeplant. Der verwendete Planansatz ist noch spekulativ, da derzeit kaum Erfahrungen über das tatsächliche Einsparungspotential für Strom durch das BHKW bestehen.

Die Abschreibungen für 2022 wurden durch eine Simulationsberechnung mit der Finanzbuchhaltungs-Software ermittelt. Die Abschreibungen für bisher noch nicht erfasstes Anlagevermögen wurden manuell berechnet und dem Simulationsergebnis hinzugefügt. Hierfür musste der Zeitpunkt der Inbetriebnahme geschätzt werden, da dies den Beginn der Abschreibungen auslöst. Die Abschreibungen für die neuen Klärwerksbestandteile wurden in voller Höhe berücksichtigt. Dies erklärt den Zuwachs gegenüber 2021, in dem nur mit rund der Hälfte der dafür anfallenden Abschreibungen kalkuliert wurde. Durch die Bauverzögerung erfolgte die Inbetriebnahme nunmehr Anfang 2022.

Die deutlich höheren Kosten für den Fuhrpark resultieren aus den Kosten für den neuen Spülwagen und den Teleskoplader, der aufgrund noch fehlender einzelner Bauteile erst in 2022 geliefert wird.

Der Gebührenbedarf in Höhe von 3.828.200 € ergibt sich aus der Differenz aus Gesamtkosten (4.635.500 €) und übriger Erträge (807.300 €). Diese Summe ist durch den voraussichtlichen Frischwasserverbrauch von 1,4 Mio m³ zu teilen.

⇒ **Schmutzwassergebühr 2022: 2,73 € pro m³ Frischwasserverbrauch (unverändert).**

3.2. Kalkulation 2022 für die Niederschlagswassergebühr

REGENWASSER	Kalkulation 2022	Kalkulation 2021	Ergebnis 2020
Gebühreneinnahmen Private	747.100,00	736.061,49	699.675,71
Gebühreneinnahmen Stadt	470.800,00	437.800,00	379.718,84
Auflösung Zuschüsse	94.500,00	102.700,00	112.106,48
Ergebnisverrechnung	94.600,00	39.900,00	98.927,21
Sonstige Erträge	0,00	0,00	0,00
ERTRÄGE GESAMT	1.407.000,00	1.316.461,49	1.290.428,24
Personalkosten	0,00	0,00	0,00
Instandhaltung	285.000,00	285.000,00	148.461,82
Sonstige Sachkosten	343.200,00	337.550,00	313.972,55
Abschreibungen	267.500,00	286.000,00	296.280,28
Zinsen	157.000,00	159.800,00	154.391,47
Umlage Verwaltung	89.300,00	42.981,49	38.833,73
Umlage Fuhrpark	56.900,00	31.430,00	31.182,66
Umlage Kanäle allgemein	208.100,00	173.700,00	172.651,85
KOSTEN GESAMT	1.407.000,00	1.316.461,49	1.155.774,36
GESAMTERGEBNIS	0,00	0,00	134.653,88

Anders als bei der Schmutzwassergebühr, in der neben den Kosten des Kanalnetzes auch die Kosten des Klärwerks und der Pumpstationen berücksichtigt werden, fallen in der Niederschlagswassergebühr ausschließlich die direkten und anteiligen Kosten des Kanalnetzes an.

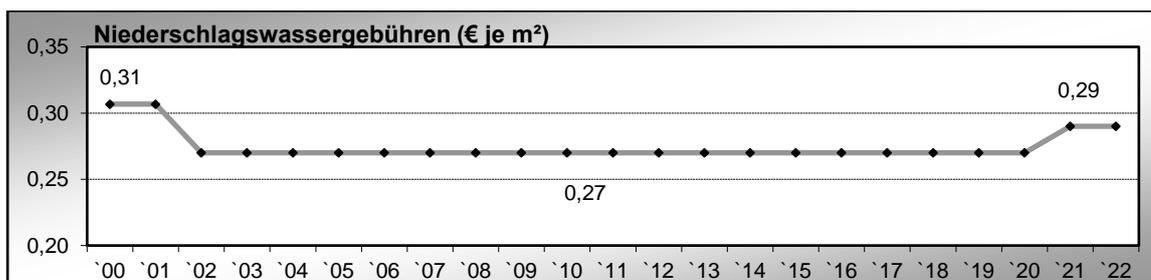
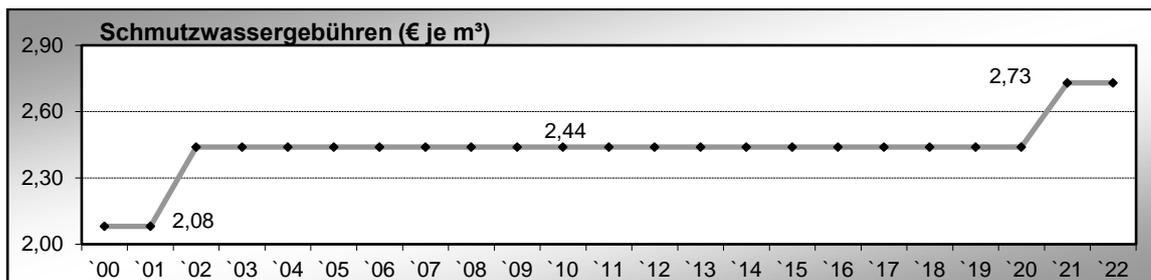
Die Kostensteigerung beruht hauptsächlich auf einer Anpassung der Umlageschlüssel für die allgemeinen Verwaltungskosten, die zuvor nach dem Schlüssel „anteilige direkte Kosten“ umgelegt wurden. Die Umlage erfolgt nunmehr zu je 40% auf den Schmutz- und Regenwasserkanal, 15% für das Klärwerk und 5% für die Pumpstationen. Diese Verteilung entspricht dem tatsächlichen administrativen Aufwand.

Der Gebührenbedarf von 747.100 € ergibt sich aus der Differenz aus Gesamtkosten (1.407.000 €) und übriger Erträge (659.900 €). Diese Summe ist durch die voraussichtliche überbaute/befestigte Fläche von 2,54 Mio m² zu teilen:

⇒ **Niederschlagswassergebühr 2021: 0,29 € pro m² überbauter und befestigter Fläche (unverändert)**

4. Ausblick und Gebührenempfehlung

Die Gebührenerhöhungen des letzten Jahres waren nach 19 Jahren sowohl für die Schmutz- als auch für die Niederschlagswassergebühr die Ersten seit dem Jahr 2002. Ursache dafür war u.a. die Investitionen ins Klärwerk und die dadurch anfallenden Kosten (Abschreibungen, Zinsen usw.).



Entgegen der Ankündigung des letzten Jahres können die Abwassergebühren für 2022 stabil gehalten werden. Hauptursache hierfür ist die verzögerte Inbetriebnahme der neuen Klärwerksbestandteile und der dadurch bedingten Einsparung von Abschreibungen. Hierdurch sowie durch erneute Einsparungen bei den Personalkosten wird für 2021 ein Überschuss erwartet.

In 2022 soll die zweite Stufe der Klärwerkssanierung in Planung gegeben werden, sodass zukünftig weitere zusätzliche Kosten anfallen werden. Deren Höhe und Einfluss auf das Gebührenniveau kann derzeit noch nicht berechnet werden, da noch keine Planung vorliegt und somit weder die Höhe der Investitionssumme noch der Fertigstellungstermin bekannt ist. Die Erfahrungen mit den aktuellen Sanierungsmaßnahmen haben gezeigt, dass die Planungs- und Genehmigungsphase mehrere Jahre erfordern kann.

Durch die Situation auf den Finanzmärkten ist der Zeitpunkt für investive Maßnahmen trotz gestiegener Baupreise immer noch außerordentlich gut: die jüngsten Investitionskredite der Stadtentwässerung konnten mit Zinssätzen von 0,59 % bzw. 0,31 % aufgenommen werden. Dieser Zinssatz ist bis Laufzeitende festgeschrieben, sodass langfristig nur eine sehr geringe Zinsbelastung entsteht.

Auch das Blockheizkraftwerk kann zu einem Zeitpunkt stark steigender Energiepreise in Betrieb genommen werden, weshalb sich diese Investition neben Umweltaspekten auch zunehmend aus wirtschaftlichen Gründen lohnt.

Nach Beendigung der zweiten Stufe der Sanierungsmaßnahmen ist das Norder Klärwerk auf einem hohen technischen Stand und für eine langfristige Zukunft gewappnet.

Für 2022 wird empfohlen, das aktuelle Gebührenniveau beizubehalten:

- **Schmutzwassergebühr: 2,73 € pro m³ Frischwasserverbrauch**
- **Niederschlagswassergebühr: 0,29 € pro m² überbaute/befestigte Fläche**

Norden, den 24. Januar 2020

Der Bürgermeister
Im Auftrage

gez. Mennenga

Anlagen:

Betriebsabrechnungsbogen „Kostenrechnung 2020“

Betriebsabrechnungsbogen „Gebührenkalkulation 2022“

NR	STADTENTWÄSSERUNG NORDEN BAB KOSTENRECHNUNG 2020		Umlage-Kostenstellen		Schmutzwasser				Regenwasser		
			KFZ, Spülwagen 100,0%	Verwaltung 100,0%	Kanäle allgemein 100,0%	SW-Kanal 45,0%	Kläranlage 46,9%	Pumpstationen 10,0%	Summe SW-Geb. 55,0%	RW-Kanal 45,0%	
4	AUFLÖSUNG SONDERPOSTEN	GESAMT:									
5	Sonstige Zuschüsse	138.466,82									70.863,40
6	Kanalbeiträge	308.559,77									41.243,08
7	Ergebnisverrechnung	418.971,59									98.927,21
8	GEBÜHREERTRÄGE										
9	Gebühreerträge Bürger	4.184.213,32									699.675,71
10	Gebühreerträge Stadt	379.718,84									379.718,84
11	SONSTIGE ORDENTLICHE ERTRÄGE										
12	Sonstige Erträge	69.492,54			2.785,50						
13	Zinserträge	0,00									
14	Akt. Eigenleistungen	0,00									
15	Bestandsveränderungen	-4.015,31									
16	Erträge aus Rückstellungsauflösung	19.582,34									
17	Andere ordentliche Erträge	30.635,86			7.907,51						
18	AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE	0,00									
19	ERTRÄGE INTERNE VERRECHNUNG BAUHOFF	11.060,25									
20	SUMME ERTRÄGE:	5.549.686,02	1.112,00	46.054,99	10.693,01	4.039.654,66	153.128,06	8.615,06	4.201.397,78	1.290.428,24	
21	PERSONALKOSTEN	960.922,58			378.186,37				431.020,74		
22	SACH- UND DIENSTLEISTUNGEN										
23	Unterhaltung Grundstücke und Gebäude	1.596,16	61,33	814,25					920,58		
24	Unterhaltung Sachanlagen	659.944,16							256.347,14		148.461,82
25	Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter	4.351,97			1.100,04				3.251,93		
26	Mieten und Pachten	26.877,12							13.949,12		
27	KFZ-Leasing	13.583,06							397,10		
28	Entsorgungskosten (Klärschlamm usw.)	302.831,29							281.504,10		6.675,90
29	Reinigung	4.143,41			2.968,70				1.176,71		
30	Strom, Wasser, Gas	355.983,86							249.705,36		355.983,86
31	Gebühren	243.581,08			184,45				76.979,18		166.375,57
32	KFZ-Kosten	42.434,61							41,88		
33	Besonderer Aufwand für Beschäftigte	33.746,30			5.778,20				24.811,66		
34	Betriebsstoffe	199.378,56							172.818,56		
35	ABSCHREIBUNGEN										
36	Planmäßige Abschreibungen	1.261.403,66							5.000,00		
37	Vollabschreibung für Anlagenabgänge	51.497,10			635,17				112.289,45		296.280,28
38	ZINSEN										
39	Kreditzinsen	657.316,67							58.513,96		154.391,47
40	Aufwand des Geldverkehrs	61,43							0,00		
41	Eigenkapital - Verzinsung	0,00			0,00				0,00		0,00
42	SONSTIGE ORDENTLICHE AUFWENDUNGEN										
43	Geschäftsaufwand	33.227,49			4.380,91				6.860,01		3.028,22
44	Versicherungen	25.247,31							1.915,62		
45	Dienstleistungen Stadtverwaltung	259.119,70							23.382,86		129.559,85
46	KOSTEN INTERNE VERRECHNUNG BAUHOFF	108.105,70							11.632,01		8.333,01
47	SUMME DIREKTE KOSTEN:	5.245.353,22	70.406,79	239.350,48	390.596,13	1.096.092,49	2.132.605,08	403.196,13	3.631.893,70	913.106,12	
48	Gesamtergebnis:	304.332,80	-69.294,79	-193.295,49	-379.903,12	2.943.562,17	-1.979.477,02	-394.581,07	569.504,08	377.322,11	
49	Umlage KFZ (Schlüssel: Einsatz Spülwagen)										-31.182,66
50	Umlage Verwaltung (Schlüssel: anteilige Gesamtkosten)										-38.833,73
51	Umlage "Kanäle allg." (Schlüssel: ant. Gesamtkosten SWK u. RWK)										-172.651,85
52	GESAMTKOSTEN INCL. UMLAGEN:										-1.155.774,36
53	ERGEBNIS KOSTENSTELLE:										134.653,88

